

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse
Rz. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 167.

Sonnabend, 20. Juli 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis für den Abnehmer 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Fernabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Abgabebetages 40 Pfg. vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Einzelnummern 43 Pfg. durch die Postanstalten 48 Pfg. (Postpreis 12 Pfg.) Zeitveränderung und Inhaltsänderung nach besonderem Tarif.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Witzur Gähnel in Riesa.

Es werden Scharfshöhen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 23., 24., 25., 26. und 27. Juli dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends,

b. auf dem Schießplatz Gohrisch:

nördlich und südlich des Müllniger Weges:

am 22., 24. und 27. Juli dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und am 26. Juli in der Zeit von 6³⁰ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgehört ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch sind die Müllniger Straße und der Müllniger Weg gesperrt. Besterer wird aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 9. Mai 1912, Nr. 295 f. D., abgedruckt in Nr. 108 des Riesfaer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden verzahnt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 19. Juli 1912.

352 h D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Zu das Güterregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 98, den Hammermeister Karl Franz Richter in Popitz und dessen Ehefrau Bertha Selma geb. Richter betreffend,

eingetragen worden:

Das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte für ihren Mann zu besorgen und ihn zu vertreten, ist durch Beschluß vom 24. Juni 1912 wiederhergestellt.

Riesa, den 19. Juli 1912.

Königliches Amtsgericht.

Verbot des Tierhaltens in den sogenannten Familiengärten.

Im Interesse der öffentlichen Ordnung, vor allem aber aus gesundheitspolizeilichen Gründen wird das Halten von Tieren in den sogenannten Familiengärten untersagt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Falle der Uneinbringlichkeit mit Haft bis zu einer Woche geahndet. Dieses Verbot erstreckt sich nicht auf Tauben.

Riesa, am 19. Juli 1912.

Der Rat der Stadt Riesa.

Rr.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratskanzlei eingesehen werden können:

Notenwechsel vom 1./14. November 1911, betreffend die Ausdehnung der Bestimmungen des Staatsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und Rußland wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen der preussischen Staatsbahn bei Gerby und der Herby-Großenhainer Eisenbahn vom 6. Dezember 1904 (Reichs-Gesetzbl. 1905 S. 21 ff.)

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 20. Juli 1912.

—* Pflanzmusik spielt bei günstigem Wetter 1/2 Stunde lang nach beendeter Militärgottesdienst auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32 nach folgendem Programm: 1. Hohenzollernmarsch, Marsch von Urnath, 2. Overture z. Op. „Die Flüglerin“ von Balfe, 3. Der Graf von Luzemburg, Walzer, 4. Aus meinem Militärlieben, Potpourri von Bedling.

—* Vom Truppenübungsplatz Zeitzain. Der kommandierende General des XII. Armeekorps, Se. Exz. General der Infanterie v. Elsa, trifft Montag, den 22. Juli, abends hier ein, um am Dienstag der Regimentsbesichtigung des Ulanen-Regiments 17 durch den Kommandeur der 23. Kavallerie-Brigade, Herrn Generalmajor Herrn. v. Bindman, beizuwohnen. — Der kommandierende General des XIX. Armeekorps, Se. Exz. General der Artillerie v. Kirchbach, und der Kommandeur der 24. Division, Se. Exz. Generalleutnant Krug v. Ribba, begeben sich Dienstag, den 23. Juli, abends hierher, um bei den Regimentsbesichtigungen der Infanterie-Regimenter 107 am 24. Juli und 108 am 25. Juli, die von dem Kommandeur der 48. Infanterie-Brigade, Herrn Generalmajor v. Lettenborn, abgehalten werden, zugegen zu sein. Am 26. Juli wohnt Se. Exz. der kommandierende General des XIX. Armeekorps der Besichtigung der Reserve-Feldartillerie-Abteilung und anschließend der Bataillons-Besichtigung des I./184, Se. Exz. der Kommandeur der 24. Division dem Besichtigungsbefehl des II./107 bei.

—* Das gestern abend hier aufgetretene Gewitter hat nach der großen Hitze der letzten vierzehn Tage eine Ab-

kühlung gebracht. Das Thermometer zeigte heute eine Höchsttemperatur von + 21 Grad Celsius an, gegen 30 Grad Celsius am gestrigen Tage. Der das Gewitter begleitende kräftige und anhaltende Regen dürfte allgemein begrüßt worden sein. Die Vegetation hatte die Erquickung sehr nötig und es war auch höchste Zeit, daß der auf der Landstraße herrschenden Staubeplage ein Ende gemacht wurde. Auch den Landwirten, die jetzt zwar mitten in der Ernte stehen, dürfte der Regen sehr willkommen sein, vorausgesetzt, daß der Regengott nicht allzu lange Mutter Sonne die Herrschaft streitig macht.

—* Morgen abend findet im Hotel Höpfer ein einmaliges Gastspiel der Vereinigung Dresdner Bühnenkünstler statt. Das Ensemble steht unter der Leitung des Charakterdarstellers Camillo Randolph, ehem. Mitglied des Dresdner Residenztheaters. Zur Aufführung kommt das dreaktige Drama von Richard Vogt: „Der Herr der Erde“. Wie man uns mitteilt, hat das Ensemble zuletzt mit Erfolg in Chemnitz gastiert.

—* Wie aus dem Angelegentel ersichtlich, findet morgen im Gasthof zu Ränchrig Militär-Konzert statt. Auf dem 4.15 Uhr hier abgehenden Dampfschiff (Oberdeckdampfer) wird die 32er Kapelle bis Ränchrig tonzierteren. Nach 11 Uhr verläßt von Ränchrig nach Riesa ein Ostschiff.

—* Gestern nachmittag 4 Uhr endete eine große Kavallerie-Aufführungs-Übung, die sich über einen großen Teil Sachsens links der Elbe erstreckte und an der größere Teile der meisten sächsischen Kavallerie-Regimenter teilnahmen. Nach der angenehmen Reizlage war Dresden eine feste Festung, Reizen und Riesa ihre Forts. Das Krücken einer aus Böhmen kommenden feindlichen Armee sollte von aus der Elbenburger Gegend

auf die Eisenbahn Herby-Riesa. Notenwechsel zwischen dem Kaiserlichen Botschafter in Konstantinopel und dem Kaiserlich-Ottomanischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten über die Verlängerung des Handels- und Schiffsahrtsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und der Türkei vom 26. August 1890 und der dazu getroffenen Zusatzvereinbarung vom 25. April 1907. Vom 15. November 1911. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Norwegens zu dem am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen sowie die Inkraftsetzung des Abkommens in der Südafrikanischen Union und in Neufundland. Vom 1. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Materialvorschriften für Land- und Schiffsdampfkessel. Vom 2. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung. Vom 4. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung der deutschen Bediensteten ausländischer Staaten und solcher Personen, welche nicht der inländischen Gerichtsbarkeit unterstehen. Vom 6. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Erhebung von Beiträgen zur Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung für Deutsche, die bei einer amtlichen Vertretung des Reichs oder eines Bundesstaats im Ausland oder bei deren Leitern oder Mitgliedern beschäftigt sind. Vom 6. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaus. Vom 11. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 19. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Glasbläsen, Glasbleisereien und Glasbleisereien sowie Sandbläsereien. Vom 20. März 1912. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Nachtrages zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1911. Vom 21. März 1912. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik, betreffend Marokko. Vom 4. November 1911. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik am 4. November 1911 abgeschlossenen Abkommens, betreffend Marokko und den Austausch der Ratifikationsurkunden. Vom 16. März 1912. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik, betreffend Äquatorial-Afrika. Vom 4. November 1911. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik am 4. November 1911 abgeschlossenen Abkommens, betreffend Äquatorial-Afrika sowie der zu diesem Vertrage gehörigen Zusatznote vom gleichen Tage und den Austausch der Ratifikationsurkunden. Vom 16. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Inkraftsetzung des am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommens zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen in Neuseeland. Vom 15. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Uebergangsbestimmungen für die Neueinrichtung von Wehgeräten. Vom 25. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Einigung von Wehgeräten in Molkereien. Vom 28. März 1912. Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1912. Vom 31. März 1912. Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Haushalts der Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1912. Vom 31. März 1912. Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Viehschutzgesetzes vom 26. Juni 1909. Vom 29. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Befestigung von Tierkubauern. Vom 29. März 1912.

Riesa, am 18. Juli 1912.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ghm.

Gen. neuer Ernte und Roggenstroh für die Magazine in Riesa, Hafer und Gen. für die Magazine in Zeitzain kauft
Kgl. Proviantamt Riesa.

kommandierenden Kavallerie-Abteilungen beobachtet und ausgekostet werden. Die Hauptaktionen spielten sich in der Döbener Gegend ab.

—* Ueber die Aussichten für die Rebhühnerjagd ist im St. Hubertus zu lesen: Verschiedentlich hegt man die Befürchtung, daß die künftige Rebhühnerjagd diesmal versagen werde. Man will nämlich die Beobachtung gemacht haben, daß sich auf den Feldern so viele „Paarhühner“ zeigen. Auch ist man der Meinung, daß bei der Hitze und Regenzeit im Juni viele Gelege eingegangen seien. — Wohl benütigen die Gelege und erbrüteten Jungen Wärme und Trockenheit, aber bei dem dichten Staube des Kornes waren sie mehr als sonst geschützt, und zudem deckt die Rebhühner das Gelege gegen Kälte vollständig ab. Die Erscheinung von „Paarhühnern“ erleben wir in jedem Sommer und trotzdem auch — gute Jagden. Zudem läßt die gegenwärtige Zeit mit ihren außerordentlich hoch und dicht entwickelten Saaten und der sehr verspäteten Heu- und Kleemad noch keinen zuverlässigen Schluß auf die Hühnererzeugung zu. Im Gegenteil: die Umstände waren bisher derart günstig, daß wir auf ein reiches Hühnerjahr schließen können. Die Hühner schickten sich bei zunehmender Deckung auf den Kornfeldern schon früh zum Legen an. Unter diesem Schutz blieben sie auch bewahrt vor den Raubgattungen der beschwingten Räuber, die, wie auch die Krähen, das Feld reihenweise abfluchen. Das Rufen und Boden der Hühner ist zwar zurzeit etwas auffällig, wird aber erklärlich durch die frühen Bruten; denn viele Hühner führen schon Kitten.

—* Der Gesundheitszustand in den Orten des Königreichs Sachsen mit mehr als 15 000 Einwohnern war im Monat Mai dieses Jahres immer noch als günstig zu bezeichnen, wenn auch die Durchschnittszahl der